

RADRENN CLUB

BERN



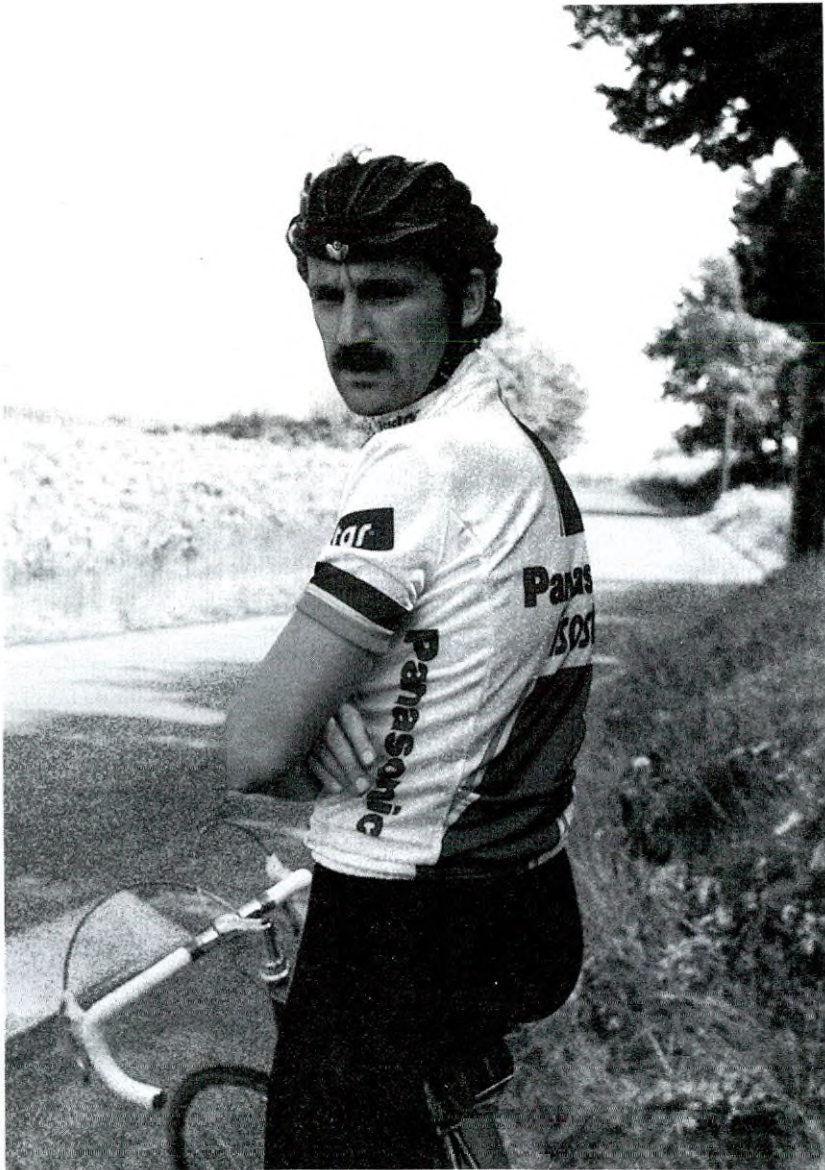
Zum Gedenken an Erich Freudiger

Mit grosser Bestürzung mussten wir die traurige Nachricht vom Tod unseres Ehrenmitgliedes Erich Freudiger zur Kenntnis nehmen. Im Alter von erst 47 Jahren wurde Erich am Dienstagabend, 10. Mai, 1994 durch einen tragischen Unfall aus dem Leben gerissen. Ohne eigenes Verschulden wurde er beim Radtraining in der Nähe von Uettiligen von einem Auto angefahren. Er starb noch auf der Unfallstelle an den Folgen der schweren Verletzungen. Am Mittwoch, 18. Mai, fand auf dem Friedhof Niederbipp die Beisetzung mit einer überwältigenden Anteilnahme der trauernden Angehörigen und Freunden sowie Bekannten statt.

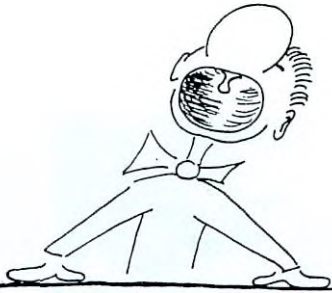
Erich trat 1975 dem Radrenn Club Bern bei und gehörte auch über ein Jahrzehnt dem Vorstand unseres Vereins an. Zuerst als Protokollführer, dann als Sekretär und zuletzt Rennchef leistete er stets grosse Arbeit. Bei seinen Rennfahrern genoss er grosses Vertrauen und wurde rasch zum Freund und Ratgeber in allen Lebenssituationen. Bei der gemeinsamen Bewältigung von Vereinsaufgaben fühlte man sofort Erich's loyale Gesinnung. Seine künstlerische und kreative Begabung durften wir oftmals in Anspruch nehmen, wenn es darum ging dem äusseren Erscheinungsbild des Radrenn Club Bern einen besonderen Glanz zu verleihen. Logos, neue Schriftzeichen, die Gestaltung von T-Shirts, Renntrikots usw. realisierte er innert kürzester Frist in perfekter Ausführung.

Erich liebte die sportliche Betätigung. Mit seiner Gattin Romy, mit dem Radrenn Club Bern und mit anderen Gleichgesinnten frönte er gerne seine bevorzugten Sportarten Radfahren und Skilanglauf. Es war stets eine Augenweide dem perfekten Stilisten auf dem Rennrad oder auf den schmalen Latten zu begegnen. Unvergessen bleiben die schönen, gemeinsamen Stunden, die wir mit Erich auf Radtouren oder auf den Langlaufloipen in den verschneiten Wäldern erleben durften. Wo Erich auch immer dabei war, genoss er grosse Sympathien. Seine offene, zugängliche Art brachte ihm einen grossen Freundeskreis.

Seiner lieben Gattin Romy drücken wir unser herzliches Mitgefühl aus und wünschen ihr viel Kraft und Mut, um diesen schmerzlichen Verlust, der auch für uns immer noch unfassbar ist, zu überwinden. Sein unvergängliches Schaffen im Radrenn Club Bern wird uns immer an einen lieben Menschen erinnern, dessen positives und gewinnendes Wesen allen, die ihn kannten, eine Freude war. Erich wird uns in bester Erinnerung bleiben. Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.



Erich Freudiger, ein lieber Mensch und Freund, wird in unseren Herzen weiterleben!



Sprach Rohr

Radio Tschechov - von der übrigen Welt verlassen!

Als meine Frau und ich im Frühjahr die Sommerferien planten, dachte ich nicht daran, dass gerade während unserer Sibirienreise die Entscheidungen an der Fussballweltmeisterschaft und der Tour de France fallen würden. Je näher die beiden grossen Sportereignisse und unsere Ferien rückten, machte ich mir Gedanken, wie ich mich auf dem Eismeer und dem Jenissey mit aktuellen radsportlichen und fussballerischen Informationen versorgen könnte. Immerhin ist die Schweiz seit langem wieder einmal an einer Fussball WM dabei und wer weiss, wie weit es da die Hodgson-Boys noch bringen würden. Auch schon 43 und 44 Jahre sind es her, dass mit Hugo Koblet (1951) und Ferdy Kübler (1950) zwei Schweizer die Tour de France gewonnen haben. Ich erinnere mich noch genau an diese glorreiche Zeit der beiden grossen K. Und jetzt haben wir mit Tony Rominger endlich wieder ein Schweizer der die grosse Tour gewinnen könnte.

Bereits vor unserem Abflug waren die Schweizer Fussballer im Achtelfinal ausgeschieden. Doch mit Bulgarien - Italien und Brasilien - Schweden kündigten sich vielversprechende Halbfinalpaarungen an und an der Tour de France hatte nach dem Zeitfahren Indurain vor Rominger die Führung übernommen. Für weitere Spannung war also gesorgt und diese Entscheidungen sollte man doch live mitverfolgen können.

Als wir am 13. Juli zu unserer Sibirienreise aufbrachen, erahnte ich noch nicht, dass mir eine sportliche Fastenzeit bevorstehen sollte. Nach dreistündigem Flug mit der Aeroflot landeten wir auf dem internationalen Flughafen in Moskau. Viereinhalb Stunden dauerte der Weiterflug bis wir schliesslich am 14. Juli in Norilsk eintrafen. Jetzt begann unser Sibirienabenteuer! Nach einer anderthalbstündigen Geisterfahrt in einem ausrangierten Bus, wo wir erstmals mit den holperigen und löcherigen Strassen Sibiriens Bekanntschaft machten, erreichten wir in Dudinka unser Schiff "Anton Tschechov". Von nun an war ich natürlich ganz von den bevorstehenden Sehenswürdigkeiten auf der 2500 km langen Kreuzfahrt, die uns vom Eismeer auf dem Fluss Jenissey nach Krasnojarsk führen sollte, in den Bann gezogen. Dieses Gebiet, das bis vor zwei Jahren für den Westtourismus gesperrt war, zeichnet sich durch eine fast menschenleere, fantastische Landschaft aus. Die wunderschöne

Wildnis der Tundra und der Taiga ist beeindruckend. Mitten durch Sibirien fliesst vom Süden nach Norden bis zum Eismeer der gewaltige Strom Jenissej. Sibirien, ein riesiges Gebiet, das sich nach der Perestrojka und dem Zusammenbruch des Kommunismus im Umbruch befindet, weckte mein Interesse an der Geschichte, der Kultur und dem Leben der Bewohner. Sibirien, so gross wie ganz Europa, ist bei uns ein Inbegriff für Kälte mit Minustemperaturen bis zu 60°. Der Winter dauert neun Monate. Die durchschnittliche Jahrestemperatur im Norden beträgt minus 37°. Im Sommer kann es jedoch auch sehr heiss werden. Die Landausflüge und die Kontakte mit den Bewohnern vermittelten uns eine Fülle von interessanten Eindrücke. In Gesprächen mit unseren russischen, sehr gut deutsch sprechenden Reiseleiterinnen erfuhren wir sehr viel über Lenin, Stalin, Gulag und seine Zeit, die die Geschichte Russlands und die der ehemaligen Sowjetherrschaft prägten. Vor mehr als 40 Jahren hatte Stalin viele Wolgadeutsche und politische Gegner nach Sibirien verbannt. Auch die späteren sowjetischen Führer machten es Stalin gleich. Erst mit der Perestrojka wurden die Gefangenenlager aufgelöst. Es wird jedoch noch lange dauern, bis die Wunden der unheilvollen Zeit des Kommunismus geheilt sind.

Trotz diesen Erlebnissen liessen sich meine Gedanken an das Sportgeschehen in den USA, in Frankreich und auch im RRCB nicht ganz aus dem Kopf verdrängen. Beim Polarkreis, wo die Nacht zum Tag wird, weil es gar nicht Nacht wird und man die Mitternachtsonne geniessen kann, findet man auch noch Zeit über den Sport nachzudenken. Radio Tschechow verbreitete jedoch keine Sportnachrichten. Im Fernsehen sahen wir mit einem Tag Verspätung eine kurze Einblendung, dass Brasilien Weltmeister geworden war. Als ich die Reiseleiterin Ludmilla fragte, wann und ob auch Sportnachrichten über die Tour de France verbreitet würden, fragte sie mich, was das sei die TdF. Auch die hübsche Natascha mit den schönen blauen Augen wusste kein Bescheid. Trotzdem waren am Freitag, 15. Juli, meine Gedanken an der 12. Etappe Lourdes - Luz Ardiden, die über den Tourmalet führte. Schliesslich sind mir die Pyrenäen noch in bester Erinnerung. Im Juni nämlich, bin ich den Tourmalet ebenfalls hochgefahren und zwar mit der "REMU-Hobbygruppe". Am 17. Juli weilten meine Gedanken auch bei den RRCB-Fahrern, die an diesem Sonntag die Schweizermeisterschaft im Mannschaftsfahren bestritten. Als wir am 21. Juli, in Lesosibirsk eintrafen, schöpfte ich wieder Hoffnung, etwas von der Tour de France zu erfahren. Doch die ergatterte russische Zeitung enthielt keine Sportinfo. Auch am 24. Juli auf unserem Heimflug, bei der Zwischenlandung in St. Petersburg, suchte ich in der einzigen erhältlichen Zeitung und erst noch in englisch, vergeblich nach TdF-Informationen. Erst nach dem Transfer auf den internationalen Flughafen konnte ich die französische Zeitung "L'Equipe" vom 22. Juli kaufen. Auf der Titelseite waren Indurain, Virenque, Ugrumov, Pantani und Leblanc abgebildet. Beinahe schockiert, weil Rominger fehlte, blätterte ich weiter. Erst auf Seite 4, wo auf der Startliste Rominger durchgestrichen war, wusste ich, dass unser Hoffnungsträger

aufgegeben hatte. Mehr von Romingers Schicksal erfuhr ich erst zu Hause, als ich sofort auf die "BZ" stürzte, die ich während den letzten 14 Tagen so sehr vermisste. So konnte ich mein Informationsmanko wieder ins Gleichgewicht bringen. Trotz sportlichen Entzugserscheinungen habe ich diese eindruckliche Sibirienreise schadlos überstanden.

Otto Hauenstein

Der RRCB weiterhin auf Erfolgskurs !

Weiterhin grossartige Leistungen zeigen unsere Rennfahrer. Schon im letzten Clubheftli konnte von RRCB-Podestplätzen berichtet werden. Nach Erfolgen in Fully und Gippingen sowie weiteren Spitzenklassierungen, gelang Christian Sigg mit dem Gewinn der Schlussetappe an einem dreitägigen Juniorenrennen in Griechenland bereits sein dritter Saisonsieg. Dass das Glück auch dem Tüchtigen nicht immer hold ist, musste unser aufstrebende Junior an der Waadtland-Rundfahrt erleben. Dort wo Christian letztes Jahr mit einer tollen Leistung erstmals ins Rampenlicht trat, stürzte er in der zweiten Etappe schwer und musste so die Hoffnung auf eine WM-Selektion begraben. Mehr Glück brachte die Rundfahrt in der Romandie einem anderen RRCB-Junior. Noch nicht einmal ein Jahr eine Lizenz und Rennen gefahren, zeigte Valentin Belz eine erfreuliche Leistung. Nach dem tollen dritten Rang an der Berner Rundfahrt, trat Alexandra Bähler zwar immer wieder mit guten Leistungen in Erscheinung, konnte diese resultatmässig jedoch nicht immer umsetzen. Zur Zeit da diese Zeilen geschrieben werden, steht die Schweizermeisterschaft in Füllinsdorf noch bevor. Vielleicht wächst Alexandra gerade dort, wo sie 1986 mit dabei war als wir unseren Thomas Wegmüller auf der Siegesfahrt zum Schweizermeistertitel der Elite anfeuerten, über sich heraus! Ein weiterer grosser Exploit ist unserem Newcomer Markus Hulliger gelungen. Nach dem Sieg beim Zeitfahren in Kerzers, dem Ehrenplatz in Pieterlen, sorgte Markus auch an der kantonalen Sprintermeisterschaft für Aufsehen. Mit diesem Sieg hat er sogar die Leaderposition im Zwischenklassement der Kantonalmeisterschaft übernommen. Im Final der Sprintermeisterschaft in Herzogenbuchsee glänzten mit dem dritten und vierten Rang aber auch Steve Helwin und Thomas Richard. Ueberhaupt sorgten auch unsere Amateure für gute Resultate. Das bewiesen sie am kantonalen Mannschaftsfahren, wo das Team mit Martin Lüdi, Martin Häuselmann, Markus Hulliger und Thomas Richard den guten dritten Rang belegte. Hoffen wir, dass der Aufwärtstrend bis Saisonabschluss anhält und das nötige Wettkampfglück auch unseren anderen Fahrern, die bis jetzt die Früchte der Anstrengungen noch nicht ernten konnten, zu einem Erfolgserlebnis verhilft.

O.H.

Mit REMU-Reisen auf den Spuren der Tour de France !

Zu einem schönen Erlebnis liessen uns die beiden Organisatoren René Muhmenthaler (REMU) und Hans Gilgen die Pyrenäentour vom 18.- 25. Juni werden. Während die Velogümmeler von der Tour de France her bekannte Pässe u.a. den Pas de la Casa, den Col de Puymorens, den Col du Soulé und den Col du Tourmalet hochstrampelten, sorgte Peter Burkhard, der Betreuer der "Damentour", dass unsere Frauen wieder heil von den Bergwanderungen zurückkehrten.



Die Wandervögel : Käthi Gilgen, Peter Burkhard, Erna Hauenstein (auf dem Bild fehlt unsere Fotografin Ruth Krummen)



Die REMU-Squadra von lks. n. rts.: René Muhmenthaler, René Kohler, Hans Gilgen, Roger Büchler, Urs Bitterli, Romy Freudiger, Hans Wiedmer, Adrian Bitterli und Otto Hauenstein



Etappensieger in Griechenland, zweiter Platz in Fontainemelon: Junior Christian Sigg. (Bild: Bo)

Christian Sigg gewinnt in Griechenland

Eine Auswahl der besten Berner Junioren nahm mit guten Erfolgen an einem dreitägigen Etappenrennen in Griechenland teil, wo sie auf elf Fünfer-Teams aus Bulgarien, Kasachstan, Russland, Österreich und Griechenland traf. Zum Abschluss feierte Christian Sigg in der 112 km langen dritten und letzten Etappe im Spurt einer rund zwölfköpfigen Spitzengruppe einen vielbeachteten Sieg. Nach den Erfolgen in Fully und Gippingen war dies für ihn bereits der dritte Saisonsieg. Auch Michel Klinger befand sich in dieser Schlussetappe in der Spitze und wurde Neunter. Klinger konnte sich als einziger Schweizer an allen Tagen unter den Besten platzieren, wurde er doch in der 116 km langen Startetappe Vierter und im ebenso langen zweiten Abschnitt Neunter. Hinter Fofonov (Kaz) und Stasiev (Russ) belegte Klinger in der Endwertung den sechsten Rang. Sven Montgomery wurde Zehnter, Sigg Zwölfter, Sebastian Marten 23. und Marc Mauerhofer 29. Dadurch resultierte für das Berner Team der zweite Rang in der Mannschaftswertung.

Mémorial Facchinetti

Junioren: 1. Pascal Beyerle (VC Gundeldingen) 81.5 km in 2:10:19. 2. Christian Sigg (RRC Bern). 3. Reto Bergmann (CI Ostermündigen), beide gleiche Zeit. – Ferner die weiteren Berner: 6. Marcel Gafner (VC Interlaken) 0:40 zurück. 7. Paulo Da Costa (CI Ostermündigen). 10. Sven Montgomery (RC Steffisburg). 11. Roland Rufener (VC Oberhofen), alle gleiche Zeit. 12. Robert Gehrig (RV Ersigen) 2:27. 14. Marco Tschanz (RRC Thun). 15. Mark Mauerhofer (RC Steffisburg). 19. Valentin Belz (RRC Bern), alle gleiche Zeit. 23. Martin Raaflaub (RC Steffisburg) 8:15. 28. Bruno Zahnd (CI Ostermündigen), gleiche Zeit. 30. Beat Herren (RRC Bern)

Tour de la Broye

Amateure/Senioren, Schlussklassement nach drei Etappen: 1. Olivier Erb (RV Stadt Winterthur) 5:10:12. 2. Alexandre Pidoux (VC Broye), gleiche Zeit. 3. Patrick Theler (VC Eclair Sierre) 0:06 zurück. – Ferner die Berner: 14. Benno Oberson (VC Kerzers) 0:51. 18. Ottavio Soffredini (CI Ostermündigen) 0:55. 23. Roger Zbinden (RRC Thun) 1:09. 26. Roger Hofer (VC Bärau) 1:12. 30. Urs Spycher (RMV Schüpfen) 1:17. 41. Peter Stettler (RV Ersigen) 1:32. 44. Martin Häuselmann (RRC Bern) 1:39. 45. Markus Hülliger (RRC Thun) 1:42. 46. Piero Fioriti (RRC Thun) 1:44. 49. Beat Brechbühl (VC Bärau) 1:48. 62. Hans Bosshart (VC Interlaken) 2:14. 67. Raffael Schär (VC Oberhofen) 97. Rolf Bill (RRC Bern)

Habsburg-Rundfahrt

Amateure/Senioren: 1. Sandro Canneori (VC Luterbach) 112 km in 2:55:51 (38,214 km/h). 2. Jan Ramsauer (VC Hittnau). 3. André Paulin (VMC Gansingen). – Ferner: 5. Beat Brechbühl (VC Bärau). 6. Martin Häuselmann (RRC Bern), alle gleiche Zeit.
Frauen, Elite/Amateure: 1. Natalja Kischtschuk (Ukr) 72 km in 2:01:02 (35,692 km/h). Ferner: 11. Alexandra Bähler (GS Edco-Lehmann) (RRC Bern) 4:33 zurück.

VELOTAG RIGGISBERG

Mountain-Bike-Rennen: Herren: 1. Lorenz Ryffel; 2. Stefan Krebs; 3. Hans Grünig. **Damen:** 1. Sandra Röthenmund; 2. Annagret Ryffel.



Sie dominierten das Kriterium von Pieterlen: Matthias Hofmann (vorne) und Markus Hulliger.
(Bild: Hugo Lörtscher)

Eliteamateur Matthias Hofmann kam gestern beim kantonalen Kriterium von Pieterlen zu einem sicheren Sieg. Zusammen mit Markus Hulliger dominierte er ungefähr ab Rennhälfte den Anlass im Seeland ohne Probleme.

Nach 45 von insgesamt 80 Runden war gestern beim zur Kantonalmeisterschaft zählenden Kriterium von Pieterlen die Entscheidung bereits gefallen. Zusammen mit dem erneut überraschenden Amateur Markus Hulliger (RRC Bern) konnte sich Eliteamateur Matthias Hofmann (RRC Magglingen) vom Feld

lösen. Das gut harmonisierende Duo fuhr rasch einen komfortablen Vorsprung heraus, der sich zwischen 25 und 33 Sekunden einpendelte. Und weil die beiden so locker Punkte sammeln konnten, wurden die Gegner zu Statisten degradiert. Hofmann hatte überhaupt keine Mühe, seinen Fluchtgefährten unter Kontrolle zu halten. «Ich rechnete mir gegen Hofmann keine Chancen aus», erklärte Markus Hulliger. «Mit meinem zweiten Rang bin ich voll aufzufrieden.»

Elite/Amateure: 1. Matthias Hofmann (GS Mavic/RRC Magglingen) 64 km in 1:32:58 (41,305 km/h), 38 Punkte. 2. Markus Hulliger (RRC Bern) 24. 3. Ottavio Soffredini (CI Ostermündigen) 17. 4. Hansjörg Riedweg (CI Ostermündigen) 7. 5. Aldo Schaller (GS Am-

stutz/CI Ostermündigen) 0:30 zurück. 24. 6. Peter Zaugg (GS Mondia/VC Barau) 16. 7. Marcel Schneider (RRC Jeunesse) 11. 8. Danny Hennessy (GS Amstutz) 4. 9. Thomas Richard (RRC Bern) 1. 10. Rolf Reber (RRC Thun) 1.

Junioren: 1. Paulo Da Costa (CI Ostermündigen) 40 km in 1:03:54 (37,558 km/h), 36 Punkte. 2. David von Arx (CI Ostermündigen) 18. 3. Martin Raaflaub (RC Steffisburg) 18. 4. Valentin Belz (RRC Bern) 12.

Schüler 1980: 1. Thomas Rohr (CI Ostermündigen) 16 km in 26:15 (36,571 km/h), 30 Punkte. 2. Simon Niffenegger (RRC Bern)

GP Cham-Hagendorn

Junioren: 1. Paulo Da Costa (CI Ostermündigen) 74,4 km in 1:57:42 (37,926 km/h). 2. Björn Schwengeler (RMV Cham-Hagendorn). 3. Beat Tresch (VMC Silenon). – Ferner die weiteren Berner: 16. Robert Gehrig (RV Ersigen). 37. Valentin Belz (RRC Bern) 0:10 zurück.

SM Einzelzeitfahren Zurzach

Profis/Eliteamateure: 1. Roman Jeker (GS Schumacher) 42.4 km in 51:08 (49.752 km/h).
2. Beat Zberg (GS Carrera/Profi) 52:02. 3. Andreas Aeschbach (GS Schumacher) 52:25. -
Ferner die Berner: 10. Matthias Hofmann (GS Mayer/RCC Magglingen) 53:38. 18. Thomas Wegmüller (RRC Bern/Profi) 54:23.
Frauen: 1. Luzia Zberg (GS Koga-Miyata) 27.2 km in 38:54 (41.917 km/h). 2. Beatrix Argele (GS Edco-Lehmann) 40:21. 3. Barbara Erdin-Ganz (GS Rüeggsegger) 40:23. - Ferner: 5. Alexandra Bähler (GS Edco-Lehmann/RRC Bern) 40:47.

Hegirennen Winterthur

Frauen A, Elite/Amateure: 1. Luzia Zberg (GS Koga-Miyata) 73.5 km in 2:02:10 (36.098 km/h). 2. Natalja Kischtschuk (Ukr) 0:59 zurück. 3. Chantal Daucourt (VC Courtetelle), gleiche Zeit. - Ferner die Bernerinnen: 17. Silvia Fürst (RRC Magglingen) 2:24. 22. Alexandra Bähler (GS Edco-Lehmann/RRC Bern) 4:59.

Kaistenberg-Rundfahrt

Junioren: 1. Reto Bergmann (CI Ostermündigen) 45 km in 1:19:22 (34.019 km/h). 2. Patrick Calcagni (VC Lugano) 1:25 zurück. 3. Marcel Strauss (RRC Diessenhofen), gleiche Zeit. - Ferner die weiteren Berner: 11. Christian Sigg (RRC Bern) 1:51. 12. Marcel Gafner (VC Interlaken), gleiche Zeit. 24. Michel Klinger (RRC Magglingen) 4:08. 26. Frédéric Stalder (RRC Magglingen), gleiche Zeit. 48. Sven Montgomery (RC Steffisburg) 7:28. 56. Valentin Belz (RRC Bern) 7:40. 94. Beat Herren (RRC Bern)

Schynberg-Rundfahrt

Junioren: 1. Adrian Lischer (VC Lugano) 98 km in 2:33:00 (38.431 km/h). 2. Marcel Strauss (RRC Diessenhofen), gleiche Zeit. 3. Daniel Birchmeier (RMV Herisau) 1:14 zurück. - Ferner die Berner: 5. Christian Sigg (RRC Bern) 2:29.

Mannschaftsmeisterschaft in Bätterkinden

Elite/Amateure: 1. VC Kerzers (Thomas Pfister, Benno Oberson, Beat Nydegger, Marcus Sullivan) 87.5 km in 2:10:58 (40.127 km/h). 2. CI Ostermündigen (Roger Aebischer, Paolo Manzoni, Ernst Meister, Aldo Schaller) 0:47 zurück. 3. RRC Bern (Martin Lüdi, Martin Häuselmann, Markus Hulliger, Thomas Richard) 4:53. 4. VC Barau 17:36.

Junioren: 1. RC Steffisburg/RRC Thun (Mark Mauerhofer, Sven Montgomery, Martin Raafhaar, Marco Tschanz) 52.5 km in 1:18:22 (40.195 km/h). 2. RRC Bern (Christian Sigg, Valentin Belz, Adrian Vogelini, Beat Herren) 5:22 zurück. 3. VC Barau

Hobby 2: 1. RRC Bern-Blackbury (Werner Gasser, Lorenz Rytz, Klaus Walther, Hans Widmer) 35 km in 54:36 (38.7 km/h). 2. GS Rewy/VC Meiringen-Bienert (Jürg Luchs, Reto Wüssy, Peter Affolter, William Marti) 0:07 zurück. 3. CC Bern II (Hansueli Jenni, Werner Aebischer, Patrik Schaller, Paul Hermann) 0:44. 4. RV Ersigen 1:12. 5. VMC Aarwangen 1:34. 6. CC Bern IV 4:46. 7. RRC Bern-Wüthrich und VC Lyss je 6:09.

GP Monte Tamaro

Junioren: 1. Aldo Capoani (VC Lugano) 93.6 km in 2:31:00 (37.192 km/h). 2. Aron Tunzi (VC Locarno) 1:10 zurück. 3. Patrick Dubacher (VMC Altendorf). 4. Marcel Gafner (VC Interlaken), beide gleiche Zeit. - Ferner die weiteren Berner: 8. Christian Sigg (RRC Bern) 6:02. 13. Robert Gehrig (RV Ersigen).

Trofeo Angelucci

Hobby B (40 km): 1. Beat Zürcher (CI Ostermündigen). 2. Hansueli Jenni (CC Bern). 3. Kurt Perrot (RV Solothurn). 4. Paul Hermann (CC Bern). 5. Mario Reichen (RRC Bern).

Waadtland-Rundfahrt

Junioren, 1. Etappe, Renens-Orbe: 1. Marcel Strauss (Schweiz) 100.9 km in 2:30:01 (40.36 km/h). 2. Nicola Turini (Schweiz) 0:21 zurück. 3. Thomas Gatschlin (Aargau). - Ferner die Berner: 6. Michel Klinger (Bern I/RRC Magglingen), gleiche Zeit. 21. Reto Bergmann (Schweiz/CI Ostermündigen) 2:08. 24. Paulo Da Costa (Bern I/CI Ostermündigen). 29. Marco Tschanz (Bern 2/RRC Thun). 39. Sven Montgomery (Bern 1/RRC Steffisburg). 40. Valentin Belz (Bern 2/RRC Bern). 41. Marcel Gafner (Bern 1/VC Interlaken). 45. Christian Sigg (Bern 1/RRC Bern), alle gleiche Zeit.
2. Etappe, Morges-Yvorne: 1. Turini 72.5 km in 1:49:00 (39.31 km/h). 2. Steve Zampieri (Schweiz) 0:02 zurück. 3. Strauss, gleiche Zeit. - Ferner die Berner: 7. Gafner 0:12. 14. Da Costa. 23. Bergmann. 24. Tschanz, alle gleiche Zeit. 36. Marten 0:21. 41. Montgomery. 47. Klinger, beide gleiche Zeit. 58. Mauerhofer 0:28. 59. Belz 0:39. 79. Sigg 8:24.

3. Etappe, Aigle-Cossonay: 1. Bergmann 67 km in 1:33:54 (42.81 km/h). 2. Rico Götzi (Zürich) 0:02 zurück. 3. Ueli Staub (Zürich) 0:06. - Ferner die weiteren Berner: 8. Klinger 0:41. 10. Da Costa. 25. Montgomery, beide gleiche Zeit. 32. Marten 1:05. 38. Gafner 1:15. 43. Belz. 53. Sigg, beide gleiche Zeit.
4. Etappe, Tolochenaz-Tolochenaz: 1. Patrick Stauble (Aargau) 136.7 km in 3:32:44 (38.56 km/h). 2. Stefan Gasteiger (Tessin) 0:02 zurück. 3. Bernd Roth (De). - Ferner die Berner: 6. Gafner 10. Sigg 12. Da Costa. 24. Gehrig. 32. Marten. 51. Mauerhofer 53. Klinger. 57. Bergmann. 62. Montgomery. 66. Belz, alle gleiche Zeit.
Schlussklassement: 1. Götz 9:26:22. 2. Andrea Romano (It) 0:15 zurück. 3. Turini 0:21. - Ferner die Berner: 8. Klinger 0:45. 10. Bergmann 1:39. 18. Da Costa 2:20. 23. Montgomery 2:32. 27. Gafner 2:54. 35. Belz 3:21. 45. Sigg 11:06.

Strassenrennen Fisibach

Amateure/Senioren: 1. Roger Baumgartner (St. Margrethen) 105 km in 2:47:20 (37.649 km/h). 2. Jan Ramsauer (VC Hittnau). 3. Peter Stettler (RV Ersigen). 4. Benno Oberson (VC Kerzers). - Ferner die weiteren Berner: 6. Thomas Haldemann (VC Barau). 9. Beat Brechbühl (VC Barau), alle gleiche Zeit. 23. Roger Zbinden (RRC Thun) 4:25 zurück. 44. Burkhard Simperl (VC Barau) 4:46. 48. Martin Häuselmann (RRC Bern), gleiche Zeit.

Frauen A, Elite/Amateure: 1. Natalja Kischtschuk (Ukr) 75 km in 2:14:03 (33.300 km/h). 2. Barbara Heeb (GS Koga-Miyata). 3. Marcia Vouet (VC Altschwil), beide gleiche Zeit. - Ferner die Bernerinnen: 5. Alexandra Bähler (GS Edco-Lehmann/RRC Bern) 4:20.

Orbe-Mauborget

Elite/Amateure/Senioren/Junioren: 1. Olivier Boss (EC Meyrin/Amateur) 45 km in 1:21:23 (38.21 km/h). 2. Daniel Keller (RMV Buchs/Amateur) 0:22 zurück. 3. Urs Horber (RMV Buchs/Amateur) 0:51. - Ferner die Berner: 10. Thomas Pfister (VC Kerzers/Amateur) 1:59. 11. Martin Lüdi (GS Wüthrich/RRC Bern/Elite) 2:32. 18. Burkhard Simperl (VC Barau/Amateur) 3:45. 20. Marco Carrer (VC Barau/Amateur) 3:57. 22. Peter Stettler (RV Ersigen/Amateur) 4:02. 24. Roger Zbinden (RRC Thun) 4:28. 28. Rolf Bill (RRC Bern) 5:34.

Sion - Vercoirif

Eliteamateure: 1. Silvain Golay (GS Mazza), 30 km in 1:00:27 (29.77 km/h). 2. Alexandre Moos (GS Mazza) 1:00:56. 3. Ruedi Parpan (GS Fancullini) 1:01:05. 4. Ernst Meister (GS Mazza/CI Ostermündigen) 1:02:39. 15. Dany Hennessy (Utendorf) 1:04:06. 24. Roger Hofer (VC Barau) 1:05:28. 26. Heinz Wermuth (RRC Olympia Biel) 1:06:06. 33. Marco Carrer (VC Barau) 1:07:27. 36. Roland Rufener (VC Oberhofen) 1:07:40. 41. Peter Stettler (RV Ersigen) 1:08:25. 43. Hans Bosshardt (VC Interlaken) 1:08:35. 47. Rolf Bill (RRC Bern)

Markus Hulliger gewinnt

Kant. Sprintermeisterschaft

Die grossen Dominatoren der kantonalbernerischen Sprintermeisterschaft in Herzogenbuchsee waren der Amateur Markus Hulliger und der Junior Marcel Gafner.

Die kantonale Sprintermeisterschaft, seit drei Jahren jeweils in Herzogenbuchsee ausgetragen, befindet sich nach einigen Verbesserungen wieder klar im Aufwind. Dass der in Vor-, Hoffnungs-, Zwischen- und Finalläufen ausgetragene Sprinteranlass wegen des KO-System eigene Gesetze kennt, mussten einige Fahrer aus der höchsten Amateurekategorie erfahren. So blieben nebst Topfavorit Rolf Huser (GS Wüthrich) auch die starken Ementaler Elitefahrer Adrian Locher, Peter Zaugg und Urs Wüthrich vorzeitig auf der Strecke. Im mit Spannung erwarteten Final bekam es der frisch elitequalifizierte Benno Oberson (VC Kerzers) mit Markus Hulliger, Thomas Richard und Steve Helwin gleich mit drei Amateuren des Radrenn-Clubs Bern zu tun.

Mit einem überlegenen Sieg von Newcomer Markus Hulliger wussten die Fahrer vom Berner Stadtklub die taktisch vorteilhafte Überzahl gekonnt zu nutzen. «Ich habe als Pacemaker gleich von Beginn weg dafür gesorgt, dass gefahren wird. Rund zweihundert Meter vor dem Ziel habe ich den Spurt von der Spitze aus voll durchgezogen und damit klar reüssiert», weiss der frühere Biker über die gewählte Taktik beim Finalsieg zu berichten. Der als Velomechaniker tätige gelernte Metallbauschlosser sorgte erstmals mit einem souveränen Sieg beim Einzelzeitfahren Kerzers für Aufsehen. Die Resultatbeute des 23-jährigen Newcomers reichte, um im Zwischenklassement der Kantonalmeisterschaft in Führung zu gehen. **prt**

Profi/Elite/Amateure: 1. Markus Hulliger (RRC Bern-Wüthrich). 2. Benno Oberson (VC Kerzers). 3. Steve Helwin. 4. Thomas Richard (beide RRC Bern). 5. Rolf Huser (EGS Wüthrich/RRC Thun).

Kriterium Wädenswil

1. Eminger 51.25 km in 1:14:53 (41.063 km/h). 35. Punkte. 2. Hüslter 30. 3. Barnsley 29. - Ferner die Berner: 6. Rolf Huser, eine Runde zurück und 12 Punkte. 14. Martin Lüdi (GS Wüthrich/RRC Bern) 2

Strassenrennen Steinmaur

Frauen: 1. Barbara Erdin-Ganz (GS Rüeggsegger) 49.2 km in 1:26:51 (33.989 km/h). 2. Barbara Heeb (GS Koga-Miyata). 3. Petra Walczewska (GS Koga-Miyata). - Ferner: 9. Alexandra Bähler (GS Edco-Lehmann/RRC Bern), alle gleiche Zeit.

Städt. Meisterschaft 1994

Strassenrennen Deisswil

Elite/Amateure: 1. Paolo Manzoni (GS VC Lugano/CI Ostermündigen) 64,8 km in 1:47:39 (36,117 km/h). 2. Albano Bernasconi (CC Bern) 0:46 zurück. 3. Martin Häuselmann (RRC Bern). 4. Lukas Wacker (CC Bern), beide gleiche Zeit. 5. Adrian Schreier (RRC Bern). 6. Roger Büchler (RRC Bern)

Junioren: 1. David von Arx (CI Ostermündigen) 48,6 km in 1:26:01 (33,900 km/h). 2. Paolo Da Costa (CI Ostermündigen) 0:02 zurück. 3. Valentin Belz (RRC Bern), gleiche Zeit.

5. Beat Herren (RRC Bern)

Anfänger: 1. Stefan Bürki (CI Ostermündigen) 32,4 km in 59:24 (32,727 km/h). 2. Markus Brühlhart (CC Bern) 0:32 zurück. 3. Benjamin Waller (CI Ostermündigen) 1:50

9. Vincent Isoz (RRC Bern)

Schüler: 1. Thomas Rohr (CI Ostermündigen) 16,2 km in 28:50 (33,71 km/h). 2. Simon Niffenegger (RRC Bern) 0:12 zurück.

Hobby 1: 1. Adrian Furer (CC Bern) 48,6 km in 1:19:32 (36,664 km/h). 2. Michael Wepfer (CC Bern) 0:30 zurück. 3. Dave Heubi (CC Bern), gleiche Zeit. 4. David Wacker (CC Bern) 1:20. 5. Daniel Mäusli (CC Bern), gleiche Zeit. 6. Erwin Hämmerli (RRC Bern)

7. Lorenz Ryffel (RRC Bern) 8. Stefan Herli (RRC Bern)

Hobby 2: 1. Hans Guggisberg (CC Bern) 40,5 km in 1:03:30 (38,268 km/h). 2. Peter Schär (CC Bern), gleiche Zeit. 3. Hans Wiedmer (RRC Bern)

10. Mario Reichen (RRC Bern)

Hobby 3: 1. Klaus Walther (RRC Bern) 40,5 km in 1:08:00 (35,735 km/h). 2. Werner Gasser (RRC Bern). 3. Werner Aebischer (CC Bern), beide gleiche Zeit.

Zeitfahren Stettlen-Bantiger

Elite/Amateure: 1. Ernst Meister (GS Mazza/CI Ostermündigen) 3,875 km in 9:54 (23,485 km/h). 2. Lukas Wacker (CC Bern) 0:35 zurück. 3. Paolo Manzoni (GS VC Lugano/CI Ostermündigen) 0:41. 4. Martin Lüdi (GS Wüthrich/RRC Bern) 0:53. 6. Steve Helwin (RRC Bern) 7. Stephan Kohler (RRC Bern) 8. Martin Häuselmann (RRC Bern) 11. Roger Büchler (RRC Bern)

Junioren: 1. Paolo Da Costa (CI Ostermündigen) 3,875 km in 11:07 (20,915 km/h). 2. Valentin Belz (RRC Bern) 0:01 zurück. 3. Adrian Vögeli (RRC Bern) 0:23.

5. Alexandra Bähler (RRC Bern)

Anfänger: 1. Markus Brühlhart (CC Bern) 3,875 km in 11:45 (19,787 km/h). 2. David Diaz (CI Ostermündigen) 0:25 zurück. 3. Kai Gempeler (RRC Bern) 0:41.

8. Vincent Isoz (RRC Bern). 9. Maurice Rapin (RRC Bern)

Schüler: 1. Thomas Rohr (CI Ostermündigen) 3,025 km in 8:46 (20,703 km/h). 2. Simon Niffenegger (RRC Bern) 0:26 zurück. 3. Fabian Cancellara (CI Ostermündigen) 0:49.

Hobby 1: 1. Lorenz Ryffel (RRC Bern) 3,875 km in 10:18 (22,573 km/h). 2. Dave Heubi (CC Bern) 0:33 zurück. 3. Daniel Mäusli (CC Bern) 0:40. 4. Michael Wepfer (CC Bern) 1:01. 5. David Wacker (CC Bern) 1:10. 6. Adrian Furer (CC Bern) 9. Erwin Hämmerli (RRC Bern) 13. Stefan Herli (RRC Bern). 14. Stefan Krebs (RRC Bern)

Hobby 2: 1. Hans Guggisberg (CC Bern) 3,875 km in 10:59 (21,168 km/h). 2. Peter Schär (CC Bern) 0:33 zurück. 3. Hans Wiedmer (RRC Bern) 1. Mario Reichen (RRC Bern)

Hobby 3: 1. Werner Gasser (RRC Bern) 3,875 km in 12:04 (19,268 km/h). 2. Hans Wittwer (CI Ostermündigen) 0:01 zurück. 3. Werner Aebischer (CC Bern) 0:04. 4. Klaus Walther (RRC Bern) 9. Walter Vögeli (RRC Bern). 11. Gerry Spichiger (RRC Bern). 17. Fredi Zimmermann (RRC Bern)

Thörishaus-Borisried

Elite/Amateure: 1. Paolo Manzoni (GS VC Lugano/CI Ostermündigen) 9,750 km in 23:40 (24,718 km/h). 2. Ernst Meister (GS Mazza/CI Ostermündigen) 0:05 zurück. 3. Lukas Wacker (CC Bern) 0:42. 4. Martin Lüdi (GS Wüthrich/RRC Bern) 0:57. 5. Martin Häuselmann (RRC Bern) 1:03. 6. Stephan Kohler (RRC Bern)

Junioren: 1. Paolo Da Costa (CI Ostermündigen) 9,750 km in 24:47 (23,605 km/h). 2. Beat Herren (RRC Bern) 0:56 zurück. 4. Alexandra Bähler (RRC Bern)

Anfänger: 1. Markus Brühlhart (CC Bern) 9,750 km in 26:34 (22,020 km/h). 2. Kai Gempeler (RRC Bern) 0:11 zurück.

Schüler: 1. Thomas Rohr (CI Ostermündigen) 4,8 km in 14:25 (19,977 km/h). 2. Simon Niffenegger (RRC Bern), gleiche Zeit.

Hobby 1: 1. Lorenz Ryffel (RRC Bern) 9,750 km in 22:43 (25,752 km/h). 2. Daniel Mäusli (CC Bern) 0:43 zurück. 3. Dave Heubi (CC Bern) 1:15. 4. Michael Wepfer (CC Bern) 1:39. 10. Stefan Krebs (RRC Bern)

Hobby 2: 1. Markus Wepfer (CC Bern) 9,750 km in 23:47 (24,597 km/h). 2. Hans Guggisberg (CC Bern) 0:15 zurück. 3. Rudolf Leuenberger (Köniz) 0:32. 4. Peter Schär (CC Bern) 1:07. 5. Hans Wiedmer (RRC Bern) 1:30. 13. Mario Reichen (RRC Bern). 15. Ruedi Mathys (RRC Bern)

Hobby 3: 1. Klaus Walther (RRC Bern) 9,750 km in 25:21 (23,077 km/h). 2. Werner Gasser (RRC Bern) 0:19 zurück. 3. Nicola Tulli (CI Ostermündigen) 0:54. 11. Gerry Spichiger (RRC Bern). 12. Ernst Gempeler (RRC Bern)

Strassenrennen Uttligen

Elite/Amateure: 1. Paolo Manzoni (GS VC Lugano/CI Ostermündigen) 71,7 km in 1:50:15 (39,020 km/h). 2. Markus Hulliger (RRC Bern). 3. Albano Bernasconi (CC Bern), beide gleiche Zeit. 4. Martin Häuselmann (RRC Bern) 0:50 zurück. 6. Steve Helwin (RRC Bern)

Junioren/Frauen: 1. Paolo Da Costa (CI Ostermündigen) 57,3 km in 1:34:25 (36,413 km/h). 2. Alexandra Bähler (RRC Bern), gleiche Zeit. 3. Bruno Zahnd (CI Ostermündigen) 0:11 zurück. 4. David von Arx (CI Ostermündigen). 5. Beat Herren (RRC Bern), beide gleiche Zeit.

Anfänger: 1. Benjamin Waller (CI Ostermündigen) 35,7 km in 54:47 (39,099 km/h). 2. Markus Brühlhart (CC Bern), gleiche Zeit. 3. David Diaz (CI Ostermündigen) 1:29 zurück. 4. Remo Althaus (CI Ostermündigen) 3:51. 5. Kai Gempeler (RRC Bern) 5:27. 9. Maurice Rapin (RRC Bern)

Schüler: 1. Thomas Rohr (CI Ostermündigen) 14,1 km in 25:25 (33,285 km/h). 2. Simon Niffenegger (RRC Bern) 0:01 zurück.

Hobby 1: 1. Christoph Binggeli (CI Ostermündigen) 42,9 km in 1:03:31 (40,525 km/h). 2. Dave Heubi (CC Bern). 3. Lorenz Ryffel (RRC Bern). 4. Silvano Dimo (CC Trinacria). 5. Reto Rothen (Ittigen). 6. Michael Wepfer (CC Bern). 7. Daniel Mäusli (CC Bern). 8. Adrian Furer (CC Bern). 9. Stefan Krebs (RRC Bern). 10. Stefan Herli (RRC Bern)

Hobby 2: 1. Christian Beuchat (CI Ostermündigen) 35,7 km in 53:22 (40,137 km/h). 2. Peter Schär (CC Bern) 0:02 zurück. 3. Leonardo Grisolia (CC Trinacria) 1:03. 5. Mario Reichen (RRC Bern) 8. Ruedi Mathys (RRC Bern)

Hobby 3: 1. Werner Gasser (RRC Bern) 35,7 km in 54:03 (39,630 km/h). 2. Klaus Walther (RRC Bern) 0:22 zurück. 3. Nicola Tulli (CI Ostermündigen). 4. Walter Graber (CC Bern). 11. Gerry Spichiger (RRC Bern). 17. Ernst Gempeler (RRC Bern)

Abendrennen Lyss 11. Mai

Hauptkategorie: 1. Hanspeter Jaberg (VC Lyss/Hobby) 25 Punkte. 2. Hans Guggisberg (CC Bern/Hobby) 25. 3. Martin Aebischer (Olympia Biel/Senior) 24. 4. Andreas Mischler (Olympia Biel/Senior) 20. 5. Aldo Schaller (CI Ostermündigen/Elite) 17. 6. Paolo Manzoni (CI Ostermündigen/Elite) 16. 7. Niki Aebersold (VC Kerzers/Elite) 14. 8. Markus Hulliger (RRC Bern/Amateur) 13.

Abendrennen Lyss 18. Mai

Hauptkategorie: 1. Martin Lüdi (RRC Bern/Elite) 30 Punkte. 2. Markus Hulliger (RRC Bern/Amateur) 26. 3. René Roth (Olympia Biel/Hobby) 23. 4. Marcus Sullivan (VC Kerzers/Amateur) 20. 5. Urs Spycher (RMV Schüpfen/Amateur) 16. 6. Christoph Jakob (VC Meiringen-Brüenz/Hobby) 16. 7. Hanspeter Jakob (VC Lyss/Hobby) 13. 8. Aldo Schaller (CI Ostermündigen/Elite) 12.

Abendrennen Lyss 25. Mai

Hauptkategorie: 1. Paolo Manzoni (CI Ostermündigen/Elite) 36 Punkte. 2. Markus Hulliger (RRC Bern/Amateur) 35. 3. Hanspeter Jaberg (VC Lyss/Hobby) 20. 4. Toni Bodenmann (RRC Magglingen/Amateur) 19. 5. Marcel Schneider (RRC Jeunesses/Amateur) 14. 6. René Roth (Olympia Biel/Hobby) 14. 7. Herbert Fivian (Olympia Biel/Senior) 13. 8. Thomas Richard (RRC Bern/Amateur) 11. 9. Daniel Mäusli (CC Bern/Hobby) 10. 10. Martin Häuselmann (RRC Bern/Amateur) 6.

Abendrennen Lyss 1. Juni

Hauptkategorie: 1. Toni Bodenmann (RRC Magglingen/Amateur) 28 Punkte. 2. Paolo Manzoni (CI Ostermündigen/Elite) 24. 3. Urs Spycher (RMV Schüpfen/Amateur) 20. 4. Michel Klingler (RRC Magglingen/Junior) 19. 5. Andreas Mischler (Olympia Biel/Senior) 15. 6. Markus Hulliger (RRC Bern/Amateur) 15. 7. René Roth (Olympia Biel/Hobby) 14. 8. Paolo Da Costa (CI Ostermündigen/Junior) 12.

Abendrennen Lyss 8. Juni

Hauptkategorie: 1. Markus Hulliger (RRC Bern/Amateur) 26 Punkte. 2. René Roth (Olympia Biel/Hobby) 26. 3. Urs Spycher (RMV Schüpfen/Amateur) 26. 4. Thomas Richard (RRC Bern/Amateur) 21. 5. Hanspeter Jaberg (VC Lyss/Hobby) 15. 6. Michael Bieri (Pédale des Eaux-Vives/Amateur) 14. 7. Patrick Huber (Olympia Biel/Junior) 14. 8. Michel Klingler (RRC Magglingen/Junior) 14.

Abendrennen Lyss 15.+22. Juni

Hauptkategorie, 7. Rennen: 1. Daniel Mäusli (CC Bern/Hobby) 36 Punkte. 2. Martin Lüdi (RRC Bern/Elite) 34. 3. Paolo Manzoni (CI Ostermündigen/Elite) 33. 4. Hanspeter Jaberg (VC Lyss/Hobby) 16. 5. Gerhard Jaure (VMC Pieterlen/Senior) 10.

8. Rennen: 1. Markus Hulliger (RRC Bern/Amateur) 32 Punkte. 2. Paolo Manzoni 31. 3. Hanspeter Jaberg 29. 4. Michel Klingler (RRC Magglingen/Junior) 25. 5. René Roth (Olympia Biel/Hobby) 21.

Abendrennen Lyss 29. Juni

Hauptkategorie: 1. Hanspeter Jaberg (VC Lyss/Hobby) 50 Punkte. 2. Martin Aebischer (Olympia Biel/Senior) 47. 3. Andreas Mischler (Olympia Biel/Senior) 44. 4. Hans Guggisberg (CC Bern/Hobby) 42. 5. Hans Wiedmer (RRC Bern/Hobby) 14.

Schlussrangliste nach neun Rennen: 1. Markus Hulliger (RRC Bern/Amateur) 208 Punkte. 2. Paolo Manzoni (CI Ostermündigen/Elite) 208. 3. Jaberg 202. 4. René Roth (Olympia Biel/Hobby) 175. 5. Urs Spycher (RMV Schüpfen/Amateur) 167. 6. Toni Bodenmann (RRC Magglingen/Amateur) 151.

Herzlich willkommen zur RRCB-Grillparty am 19. August an der Aare

Wie bereits im letzten Clubheftli angekündigt, trifft sich die RRCB-Familie am Freitagabend, 19. August, ab 18.30 Uhr beim Clubhaus des Pontonierfahrvereins, zwischen Schönaustag und Eichholz (vis à vis Tierpark Dählhölzli) zu einer Grillparty. Herzlich eingeladen sind alle RRCB-Mitglieder sowie deren Angehörige u. Freund(e)innen! Jed(es)er nimmt sein Grillfleisch zum "brätle" selbst mit. Alkoholfreie Getränke, Salatbüffet, Züpfen usw. werden vom RRCB offeriert. Alkoholische Getränke können auf dem Platz gekauft werden. Damit die entsprechenden Vorbereitungen getroffen werden können, ist **telefonische Voranmeldung bis 18. August an den RRCB-Präsident Andreas Steck, Tel. 031 952 60 40** erwünscht.

23. Nat. Radsporttag Münsingen vom Samstag, 3. September

Leider kann das für Sonntag, 4. September vorgesehene Mountainbike-Rennen nicht durchgeführt werden, weil der Gemeinderat Gerzensee die Durchfahrt des Rennens, das auch über dieses Gemeindegebiet führen sollte, nicht bewilligte. Umso mehr laufen die Vorbereitungen für das Omnium der Elite und Junioren und das Kriterium für Senioren und Frauen auf Hochtouren. Auch der Verkauf der Lotterie ist gut angelaufen. Die Losverkäufer/innen, die ihre Lose bereits abgesetzt haben, werden gebeten, diese beim Präsidenten Andreas Steck anlässlich der Quartalsversammlung oder bei nächster Gelegenheit abzurechnen, unter Angabe der Vorzugsloggewinner.

Bergrennen Schwarzenburg - Schwarzenbühl vom 31. Mai

Nach einem total verregneten Mai meinte es Petrus am letzten Tag des Wonnemonats besonders gut und verschonte den RRCB für einmal bei diesem traditionellen Club-Bergrennen mit den sonst gewohnten Regenschauern. Wegen Ferienabwesenheit fehlten zwar einige Hobby-Favoriten! Doch auch diese hätten den überlegenen Tagessieger Lorenz Ryffel kaum gefährden können. Selbst Elitefahrer Martin Lüdi musste dem entfesselten Hobbyfahrer den Vortritt lassen und um seine letztjährige Rekordzeit (34.35) zittern. Mit 35.27, nach Abzug des 5 Min Handicaps, unterbot Lorenz auf der anforderungsreichen 15 km Bergstrecke mit rund 700 Höhenmetern auch seine letztjährige Bestzeit um 3 Sekunden. Da kann Lorenz nur empfohlen werden eine Lizenz zu lösen und die in ihm schlummernden Kletterqualitäten an Bergrennen umzusetzen. Talent als guter Bergfahrer bewies auch Junior Valentin Belz, der gegen Schluss Martin Lüdi noch bedrohlich nahe rückte. Für einmal seine Kletterqualitäten nicht ausspielen konnte der Senkrechtstarter der Saison 1994 Christian Sigg. Nach einem direkt vorher absolvierten Conconi-Test musste er gegen Schluss seinen Motor etwas drosseln damit dieser nicht "überdrehte"! Kaum zu bremsen, mit seinem unbekümmerten Draufgängertum, ist unserem jüngsten Clubmitglied Simon Niffenegger ebenfalls eine hervorragende Zeit gelungen. Eine tolle Leistung bot auch die als einzige Frau gestartete Annagret Ryffel, die uns zudem am Ziel noch mit leckerem Selbst-

gebackenem verwöhnte. Bereits sind Rezeptwünsche für diese kulinarischen Exklusivitäten eingegangen!

Rangliste

Rennfahrer		(1993)	Hobbyfahrer		(1993)
1. Martin Lüdi	41.42 (- 5)	(34.35)	1. Lorenz Ryffel	40.27 (- 5)	(35.30)
2. Valentin Belz	42.06 (- 5)	(43.09)	2. Werner Gasser	45.14 (- 2)	
3. Markus Hulliger	42.58 (- 5)		3. Erwin Hämmerli	45.44 (- 2)	
4. Stephan Kohler	43.12 (- 5)	(36.42)	4. Mario Reichen	50.05 (- 2)	(44.00)
5. Adrian Vögelin	44.11 (- 5)		5. Bruno Wyniger	50.55	
6. Martin Häuselmann	44.17 (- 5)		6. Annagret Ryffel	51.07	
7. Beat Herren	45.56 (- 5)				
8. Christian Sigg	46.50 (- 5)	(37.43)	Schüler		
9. Vincent Isoz	51.06		Simon Niffenegger	43.21	
10. Maurice Rapin	52.21				
11. Roger Büchler	56.38 (- 5)				

(- 5) = abziehendes Handicap

Vielbeschäftigter Thomas Wegmüller

Thomas, der sich sukzessiv vom Spitzensport zurückzieht, wird immer mehr von seinem "Sport-Service" in Anspruch genommen. Als Betreuer und Begleiter von Veloreisen ist er ständig unterwegs. Am 21. August wird er als "Loki" die Hobbyfahrer der Volks-Züri-Metzgete begleiten, vom 24.- 29. August betreut er die WM-Supporterreise nach Sizilien. Ende September und Oktober reist er mit einer weiteren Hobbygruppe in die Veloferien nach Chiemsee und Zypern. Bereits laufen die Vorbereitungen für 1995, wo er sich ganz seinem Dienstleistungsunternehmen widmen wird.

Tour des Jeunes

Unsere Rennfahrer suchten während der Ferienzeit, ein jeder auf seine Art, nach aktiver Erholung. So z.B. Adrian Schneiter, Christian Sigg und Adrian Vögelin die einen Abstecher zum TdF Zeitfahren nach Morzin unternahmen und sich aus nächster Nähe von Indurain & Co inspirieren liessen oder unsere jüngsten Simon Niffenegger, Vincent Isoz und Valentin Belz, die vom 30. Juli bis 6. August an der Tour des Jeunes teilnahmen. Auch wenn es sich nicht um ein Rennen sondern um eine Touristikfahrt handelte, erbrachten sie eine grosse, sportliche Leistung. Immerhin führte die Jugendtour von Genf aus in sieben Etappen über 1000 km nach Saanen, dann über das Wallis, den Furka, den Susten, nach Grindelwald, dann über den Brünig, den Glaubenberg, nach Bern, Romont und wieder zurück nach Genf.

Adressänderung

Um unseren Amateur Erwin Hämmerli ist es in letzter Zeit sportlich eher still geworden. Inzwischen hat er nach der Malerlehre auch die Zusatzlehre als Gipser erfolgreich abgeschlossen. Herzliche Gratulation! Für nächstes Jahr hat Erwin grosse rad-sportliche Ziele. Bereits jetzt weilt er mit der "GS Kaspar Villiger" in einem Trainingscamp. Bis 5. November ist deshalb die Fan-Post an folgende Adresse zu schicken: Rekr Hämmerli Erwin, Rdf RS 225, Kp I/Zug 3, Kaserne Drognens, 1680 Romont.

Der "Rennshop Wüthrich" ist umgezogen !

Wir sind umgezogen, so hiess es für die Anrufer, die mit dem Rennshop Wüthrich am Freitag, 1. Juli einen Termin vereinbaren wollten. Auf diesen Tag nämlich, lud Hans Wüthrich und sein Team, nicht weit weg vom bisherigen Standort, zum Eröffnungs-apéro an seinen neuen Geschäftssitz an der Lyssacherstrasse 110 nach Burgdorf ein. In den neuen, grösseren Ladenlokalitäten kann das umfangreiche Sortiment an Strassen-/Triathlon-Velos, Mountain-Bikes sowie eine noch grössere Auswahl an Bekleidung, Schuhen und weiteres Accessoir noch besser präsentiert werden. Und was im Rennshop Wüthrich erst recht zählt, ist die gute fachmännische und fachfrauische Beratung. Denn Hans Wüthrich, früher selbst erfolgreicher Elitefahrer und seit über ein Jahrzehnt mit einer Elitegruppe im Rennsport dabei, weiss auf was es ankommt. Das Wüthrich-Team freut sich, auch am neuen Ort, seine bisherigen und auch neue Kunden beraten und bedienen zu dürfen.

Leistungsprämien 1994

Lizenzierte Rennfahrer/innen des RRCB, die sich 1994 in nachstehenden Rennen wie folgt klassierten, haben Anrecht auf Leistungsprämien:

- Int. und Nat. Rennen : 1 - 15. Rang
- Kant. Rennen : 1.- 10. Rang
- Städt. Meisterschaft : 1.- 3. Rang (im Schlussklassement)

Prämienberechtigte senden dem Rennchef **bis 30. September** eine Zusammenstellung der prämierten Resultate (Ranglisten beilegen).

Clubmeisterschaft 1994

Die Rangliste der Clubmeisterschaft wird wie folgt erstellt (s.a.Clubheft 1/94):

Hobbyfahrer: Städt. Meisterschaft und die 2 besten Resultate der 3 Clubrennen.

Rennfahrer: Städt. Meisterschaft und Clubrennen wie Hobbyfahrer sowie je die vier besten Resultate von kant. und nat. Rennen (nat.: NWR, 3 weitere Rennen, jedoch höchstens 1 Bergrennen und 1 Kriterium).

Dem Rennchef sind die Resultate (Ranglisten beilegen) **bis 30. September** zu melden.

Manfred Nüscheler über Manfred Nüscheler

Manfred Nüscheler, der ungekrönte König des Rollensprints ist nie verlegen, sich mit seinen schnellen Beinen etwas einfallen zu lassen. Damit soll jedoch nicht gesagt sein, dass Manfred's neueste Herausforderung, der Bergsprint, etwas ausgefallenes sei. Im Gegenteil, solche Schnellkraft-Belastungsformen gehören zum Repertoire jedes ambitionierten Rennfahrers. Nur wenn ein Rennfahrer in der Lage ist, mit grösster Kraft- und Bewegungsintensität zu fahren, kann er einen Sprint für sich entscheiden, einen Angriff abwehren oder kontern, ein Loch zumachen oder einen Gegner mit einem Zwischenspur vom Hinterrad abschütteln. Wir möchten Manfred's interessante Leistungsanalyse über seine Bergsprintfähigkeiten, die er der Heftliredaktion zukommen liess, unseren Rennfahrern als Trainingsvorgabe nicht vorenthalten und publizieren sie auf der nächsten Seite.

Otto Hauenstein

Manfred Nüscheler über Manfred Nüscheler

Leistungsanalyse eines Steigungssprints auf der "Kappelenbrücke" (bei Hinterkappelen BE) von Manfred Nüscheler, Radsporttrainer im Universitatssport Bern, Bernastr. 65, CH-3005 Bern, Tel. G. 031/320 32 06. Tel. P. 031/352 52 40.

(Seit 1979 hat Manfred Nüscheler über 60 Hometrainer- und Ergometer-Velorennen gewonnen. Bei Schnelligkeitstest und Rennen auf der Velorolle hat er mehrere Radweltmeister bezwungen. Am 28.09.1991 erzeugte Nüscheler bei Kurt Felix im "TV-Supertreffer" auf einem Velogenerator die Energie, dass sich 100 Personen rasieren konnten. Mit einer maximalen Drehzahl von 271 U/min ist Nüscheler auch der "Maximal-Trittfrequenz-Weltrekordhalter".)

Velo-Bergsprint-Leistungsanalyse "Kappelenbrücke"

Fahrer: Manfred Nüscheler, Bern
Rennvelo (norm. Strassenrad): Moser-Campagnolo, Bümpliz
Datum: 26. Juli 1994; 12'20 Uhr
Distanz (der Messstrecke): **200 Meter fliegend** (10 Meter vor Beginn des Brückengeländers bis zur Ortstafel "Hinterkappelen".) ab Abbiegung Veloweg Bremgartenwald; 240 Meter)
(Anlaufstrecke: ab Abbiegung Veloweg Bremgartenwald; 240 Meter)
h (Höhendifferenz): 10 m
Steigung: **5 %**
t (Zeit): **12,5 sec**
Durchschnittsgeschwindigkeit: 57,6 km/h = 16,0 m/s = v
Maximalgeschwindigkeit: 62,1 km/h = 17,3 m/s = v_{max} (nach ca. 100 Meter)
(v am Start der Messstrecke: ca. 52 km/h)
m (Masse): 118 kg (Fahrer+Velo+Zubehör+Bidons)
g (Erdbeschleunigung): 9,8 m/s²
f_r (Rollreibungszahl): ca. 0,009 (Zuschlag innere Reibung+Schwingungen)
c_w x A (Luftwiderstandszahl x Querschnitt): ca. 0,4 (breitschultriger Fahrer, aerodynamisch relativ günstige Position)
d (Luftgewicht): 1,12 kg/m³ (Höhe 500 m ü. Meer, Temp. 26 Grad)

Leistung Durchschnittsgeschwindigkeit: 57,6 km/h = 16,0 m/s während 12,5 s

Leistung Höhenunterschied: $m \cdot g \cdot h / t = 118 \times 9,8 \times 10 : 12,5 = 925$ Watt

Leistung Rollwiderstand(+i.R.): $m \cdot g \cdot v \cdot f_r = 118 \times 9,8 \times 16,0 \times 0,009 = 167$ Watt

Leistung Luftwiderstand: $c_w \cdot A \cdot d \cdot v^3 / 2 = 0,4 \times 1,12 \times 16,0^3 : 2 = 917$ Watt

Total: ca. 2,7 PS = 2009 Watt

Leistung Maximalgeschwindigkeit: 62,1 km/h = 17,3 m/s während 1 Sekunde

Leistung Höhenunterschied: $118 \times 9,8 \times 0,87 : 1 = 1006$ Watt

Leistung Rollwiderstand(+i.R.): $118 \times 9,8 \times 17,3 \times 0,009 = 180$ Watt

Leistung Luftwiderstand: $0,4 \times 1,12 \times 17,3^3 : 2 = 1160$ Watt

Total: 2346 Watt = 3,2 PS

Diese Bestleistung ist das Resultat von vielen Sprints in den letzten 4 Jahren auf dieser Strecke. Gemessen wurden nur Versuche bei Windstille und wenn sich kein Fahrzeug auf der Fahrbahn befand. (Sonst stimmen die errechneten Luftwiderstandswerte nicht.)

Die Kappelenbrücke eignet sich gut für Steigungssprints, weil sie regelmässig steigt und weil der Leistungsanteil zum Ueberwinden des Luftwiderstands und des Höhenunterschieds etwa gleich gross sind. (Tempobereich 55-65 km/h.)

Die Leistungswerte von Nüscheler: Während **1 Sekunde; 2346 Watt = ca. 3,2 PS** und während **12,5 Sekunden; 2009 Watt = ca. 2,7 PS** zeigen, dass er den Maximal-Leistungs-Weltrekord des mehrfachen deutschen Sprintweltmeisters Michael Hübner (**2135 Watt**) schlagen kann.

Preislis te RRCB-Artikel

RRCB-Trainingsanzug GONSO	Fr. 194.-	jetzt
RRCB-Rennanzug Santini	Fr. 130.-	80.-
RRCB-Renntricot Santini (Kurzarm)	Fr. 68.-	30.-
RRCB-Renntricot Santini (Langarm)	Fr. 78.-	40.-
Rennhosen ASSOS (ohne Träger) mit Aufschrift "RRCB-Wüthrich"	Fr. 68.-	
Rennhosen ASSOS (mit Träger) mit Aufschrift "RRCB-Wüthrich"	Fr. 92.-	
Rennhosen ASSOS (mit Träger) mit Aufschrift "Club 46"	Fr. 75.-	
RRCB-Aufnäher	Fr. 8.-	
RRCB-Kleber	Fr. 1.-	

Markus Hulliger bezwang die Favoriten



Die neuen bernischen Sprintermeister, von links: Benjamin Wallner (Anfänger), Markus Hulliger (Elite), Anselmo Da Costa (Senioren) und Marcel Gafner (Junioren).
(Bild: prt)

RRCB - A G E N D A

- 19.8.1994 RRCB-Grillparty an der Aare
21.8. Bergrennen Bowil - Chuderhüsi
26.8. III. Quartalsversammlung Bürgerhaus
3.9. 23. Nat. Radsporttag Münsingen
4.9. Kant. Strassenrennen Büren
11.9. Kant. Bergrennen Brienz - Axalp
18.9. Clubzeitfahren
Besammlung: 9 Uhr, Pneu Fahrni, Niederwangen
16.10. RRCB-Fuchsjagd
Besammlung: 9 Uhr, Schützenmatte, Bern
23.10. DV SRB Kanton Bern in Biel
30.10. Nat. Quer Langnau
6.11. Kant. Quer Stettlen
12.11. RRCB-Kegelmeisterschaft
Beginn: 18 Uhr, Restaurant Bären Köniz
13.11. Kant. Quer Zollbrück
27.11. Kant. Quer Bützberg
2.12. RRCB-Hauptversammlung Restaurant Egghölzli

RRCB-TRAINING 1994 FÜR RENN- UND HOBBYFAHRER Trainingszeiten April - September

Strassen-Training

- Dienstag : 18 Uhr, Forstzentrum Länggasse
- Donnerstag : 18 Uhr, BUGRA Wabern

Mountainbike-Training

- Donnerstag : 18.30 Uhr, beim Veloladen an der
Murtenstrasse 145

Beginn Hallentraining (ab 21. Oktober)

jeden Freitag : 20 Uhr, Turnhalle Schosshalde